

Goldene Konfirmation des Jahrgangs 1948/49

„Vier unter einem Dach“ – Eine Feier für vier Kirchenbezirke

Von Erwin Scheib

Viele Menschen auf dem Kirchhof, angeregte Gespräche, große (durch Namensschilder vereinfachte) Wiedersehensfreude: Auf den ersten Blick unterschied sich der Sonntagmorgen am 17. März 2013 nur wenig von dem vor genau fünfzig Jahren. Doch: Im Jahr 1963 zählten die vier Gemeinden Stiftskirche (I. Bezirk, Dekan Koepf, II. Bezirk Pfarrer Klotz), Markusgemeinde (Pfarrer Putzig) und Matthäusgemeinde (Pfarrer Faulmüller) 150 Konfirmanden, diesmal 90. Einige Ehemalige konnten nicht kommen oder reihten sich bewusst erst bei der geselligen Feier auf dem Hofgut Hagenbach in die frohe Runde ein. Fünfzehn Todesfälle sind bekannt. Im Jahr 1963 hatten die genannten Kirchengemeinden die große Schar der Mädchen und Jungen an zwei Sonntagen konfirmiert. Bei der Goldenen Konfirmation musste ein Termin genügen.

Den Gottesdienst in der gut gefüllten Stiftskirche hielt Pfarrerin Sabine Goller-Braun. Nach dem empfangenen Abendmahl dann ein Ritual mit – erneut – nachdenklich stimmendem Vergleichswert: der Fototermin. Das schwarz-weiße Gruppenfoto der Ehemaligen (beispielsweise des Bezirks II, Pfarrer Klotz) zeigt die Mädchen und Jungen dicht gedrängt auf der großen Freitreppe zum Kirchhof. Heute sind die Fotos farbig, doch bei den aktuellen Konfirmandengruppen bleibt auf der Freitreppe sehr viel Platz, dokumentierten auf Stellwände gepinnte Aufnahmen in der Stiftskirche den zahlenmäßig doch sehr reduzierten Christenachwuchs. Ursache dafür sind wohl nicht nur die

sogenannten geburtenschwachen Jahrgänge. Vergleiche von „Damals mit heute“ boten dann auch viel, freilich meist heiteren Gesprächsstoff beim gemeinsamen Mittagessen sowie bei Kaffee und Kuchen auf dem Hofgut Hagenbach. Diese Runde vergrößerte die Konfirmandengruppe aus Steinbach, die ihre „Goldene“ an diesem Sonntag in der Kirche vor Ort gefeiert hatte. In der geselligen Runde war auch die Zeit für ein „hochverdientes Lob und ein großes Dankeschön“, das Rainer Göhringer im Namen der Festgemeinde dem Organisationsteam zollte. Die Initiative für den Treffgang von Jürgen Tesch aus. Er wollte die üblichen Klassentreffen auf einen größeren Kreis erweitern. Als schulübergreifender Anlass bot sich die Goldene Konfirmation an, die zumindest die evangelischen Schüler zusammenbringen könnte – und die waren 1963 in Backnang deutlich in der Überzahl. Katholiken waren natürlich auch willkommen.

Die Idee war ruck, zuck auf der Welt, die Feier und das Drumherum keineswegs. „Der Zeitaufwand war enorm“, bilanzierte Gold-Konfirmand Jürgen Tesch in einem Gespräch, „ohne die Hilfe meiner Frau Ursula und dem Organisationsteam wär’s absolut nicht gegangen.“ Telefonate, E-Mails, Gespräche zwecks Ideensammlung, Terminabsprachen, Verhandlungen und vieles mehr – keiner hat darüber Buch geführt, was dieses Team leistete: Christa Bühler, Hildegard Koch, Sabine Janott, Heidrun Häussermann, Heiderose Lutz, Margit Bäuerle, Annemarie Bühler, Martin Lang, Günter Lang, Helmut Lux, Roland Weber, Hartmut Brand, Stefan Haring und Jürgen Tesch. Sie haben über hundert Gold-Konfirmanden und deren Angehörigen einen unvergesslichen Tag geschenkt.

Die Gold-Konfirmanden der Stiftskirche, Pfarrer Klotz (jeweils v. l. n. r.): Stefan Haring, Pfarrerin Sabine Goller-Braun, Jürgen-Hans Mundt, Rainer Göhringer, Karl-Heinz Sahn, Albert Benignus, Richard Landfried, Dr. Hermann Eckstein und Hartmut Brand (obere Reihe). Gretel Ottenbacher, Gerhard Händschke, Susanne Kübler, Klaus Jürgen Römmel, Werner Hahn, Gerhard Gräfnitz und Erwin Scheib (mittlere Reihe). Ingrid Jung, Margarete Burckhardt, Hildegard Koch, Heidrun Häussermann, Erika Dautel, Ursel Werner und Dorothea Baessler (untere Reihe).





Die Gold-Konfirmanden der Markusgemeinde, Pfarrer Putzig (jeweils v. l. n. r.): Joachim Schielke, Rolf Kost, Otto Layher, Fredi Schneider und Karl-Heinz Burkhardt (obere Reihe). Ulrich Schielke, Ursula Hummel, Margit Rechtsteiner, Dieter Schiemenz, Peter Schalda und Roland Weber (mittlere Reihe). Elke Föll, Heiderose Lutz, Gabriele Heimburger, Sabine Janott, Waltraut Krautter und Isolde Walter (untere Reihe).



Die Gold-Konfirmanden der Matthäusgemeinde, Pfarrer Faulmüller (jeweils v. l. n. r.): Franz Vollbrecht, Siegfried Thienst, Werner Lange, Helmut Lux, Gerhardt Ruoff, Horst Hettich, Wolfgang Schaaf und Bernd Wichmann (obere Reihe). Barbara Lottbrein, Margit Bäuerle, Ursula Knoll, Helga Wahl, Renate Schaal, Dieter Gier, Annemarie Wöllhaf, Walter Lux, Werner Heß, August Fischer und Martin Lang (mittlere Reihe). Rosemarie Schmid, Heiderose Hallwachs, Brigitte Burgel, Christine Knoblauch, Inge Rall und Gisela Bäuerle (untere Reihe).



Die Gold-Konfirmanden der Stiftskirche, Dekan Koepf (jeweils v. l. n. r.): Doris Lenz, Jürgen Tesch, Dr. Michael Boss und Marlene Winter (hintere Reihe). Christa Kümmerle und Christa Bühler (vordere Reihe).